

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-10-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. Oktober 1966

18 X ee
Erdar-Dr 115

Sehr lieber Herr Gregor-Dellin, -

tausend Dank,- ist ja alles prächtig! Den "Bauchredner" und das sehr interessante Walser-Heft (sind Robert und Martin eigentlich verwandt?) retourniere ich mit gleicher Post und will natürlich gern versuchen, zu gegebener Stunde etwas Brauchbares zu liefern. Mit Hans Albert Walter bin ich äusserst einverstanden, mit Freund Marcuse nur eben gerade zur Not. Der Ludewig ist ein reizender, gescheiter Mensch und ein ungemein treuer Freund, doch hat er nicht immer die glücklichste Hand, und keineswegs immer gelingt es ihm, das auszudrücken, was er sagen will. Vorsichtshalber sollte man vielleicht zusätzlich noch jemanden heranziehen,- wird mir schliesslich wohl einfallen, wen.

Auch über die Absicht der Fischer-Bücherei freue ich mich herzlich. Und dass ich Ihrem Beitrag zu "Text und Kritik" mit allergrösster Freude entgegenschau, brauche ich kaum zu erwähnen.

Doch, das Autofahren geht nun schon ganz zierlich, und nächste Woche will ich erstmalig ausprobieren, wie lange ich es ununterbrochen hinterm Volant aushalte.

Am 3. November ist wieder mal in Hamburg ein Termin in Sachen meiner Beleidigungs- und Verleumdungsklagen gegen "Welt" und "Kölner Rundschau". Da es sich aber neuerdings um das elende Oberlandesgericht handelt, muss ich diese Instanz von vorneherein verloren geben.

In grosser Herzlichkeit